4° Mus. Pr. 49 830

Musik

zu

Schack's Nibelungen

von

Eduard Lassen.

Op. 47.

Klavierauszug zu { 2 Händen. / 4 Händen.

Breslau, Julius Hainauer

Hof-Musikalienhändler S. M. des Königs v. Preussen

74181821

4° Mus. Pr. 49830

MUSIK
ZU
Hebbels Nibelungen
II
CHARACTERBILDER
FÜR
Orchester
VON
EDUARD LASSEN.

OP. 47.

Ausgabe für Piano zu 4 Händen.

№ 1. Vorspiel. Der gehörnte Siegfried und der Wurf mit den Reifen	*Pr.*	*12½ Sgr.*	*1¼ Mrk.*
„ 2. Brunhild auf Island	„	7½ „	¾ „
„ 3. Brunhild im Kampfe und Siegfried mit der Nebelkappe	„	12½ „	1¼ „
„ 4. Der Streit zwischen Brunhild und Krimhild	„	12½ „	1¼ „
„ 5. Hagen und Kriemhild	„	7½ „	¾ „
„ 6. Die Jagd und Siegfrieds Tod	„	12½ „	1¼ „
„ 7. Kriemhild's Verzweiflung	„	7½ „	¾ „
„ 8. Rechtarn, Giselher und Gudrun	„	7½ „	¾ „
„ 9. Das Heunenland	„	10 „	1 „
„ 10 Volker	„	12½ „	1¼ „
„ 11. Der Nibelungen Not	„	10 „	1 „

Dasselbe complet in 1 Bande Pr. 3 Thlr. 9 Mrk.

Ausgabe für Piano zu 2 Händen Pr.

Mit Vorbehalt aller Arrangements

Eigenthum des Verlegers für alle Länder. Eingetragen in das Vereins Archiv.

BRESLAU, JULIUS HAINAUER
Hof-Musikalienhändler S. M. des Königs von Preußen.
BASEL, ST GALLEN, ZÜRICH, STRASSBURG, Gebr. Hug. *LEIPZIG, C. F. Leede.*
NEW YORK, Jordeans & Marcus, G. Schirmer, Schuberth &c°

[1873]

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.

SECONDO.

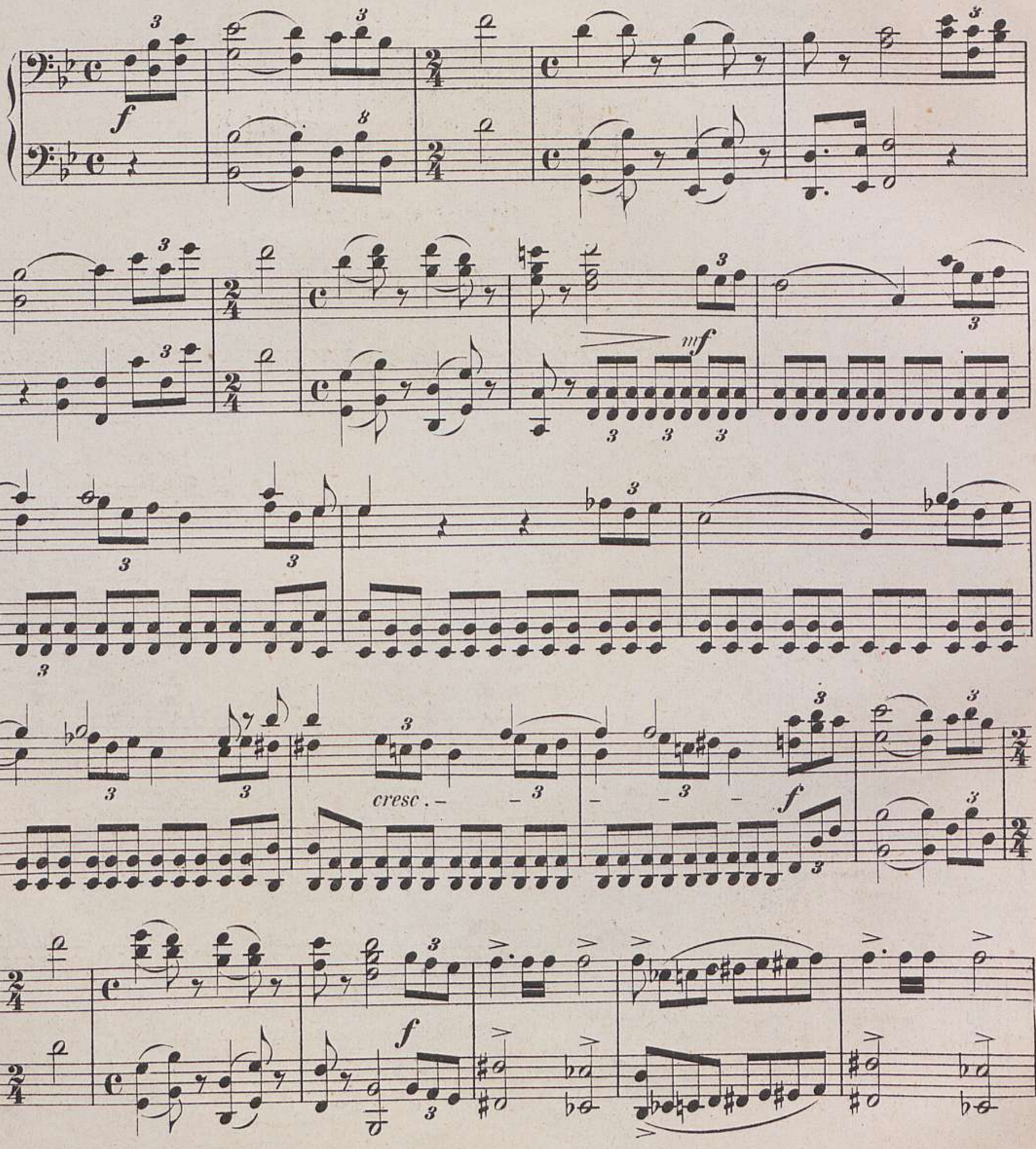
I.

VORSPIEL.

Der gehörnte Siegfried und der Wurf mit den Recken.

Siegfrieds Einzug in der Burg zu Worms. Sein Wurf mit Gunthers Recken, von denen er Jeden genau um einen Schuh übertrifft, bis er den Stein mit gewaltiger Wucht durch die Mauer hindurch in den Rhein schleudert. Kriemhildens Erscheinen am Fenster.

Allegro energico. E. Lassen.



Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig.

J. 1208 H.

Bayerische Staatsbibliothek

I.

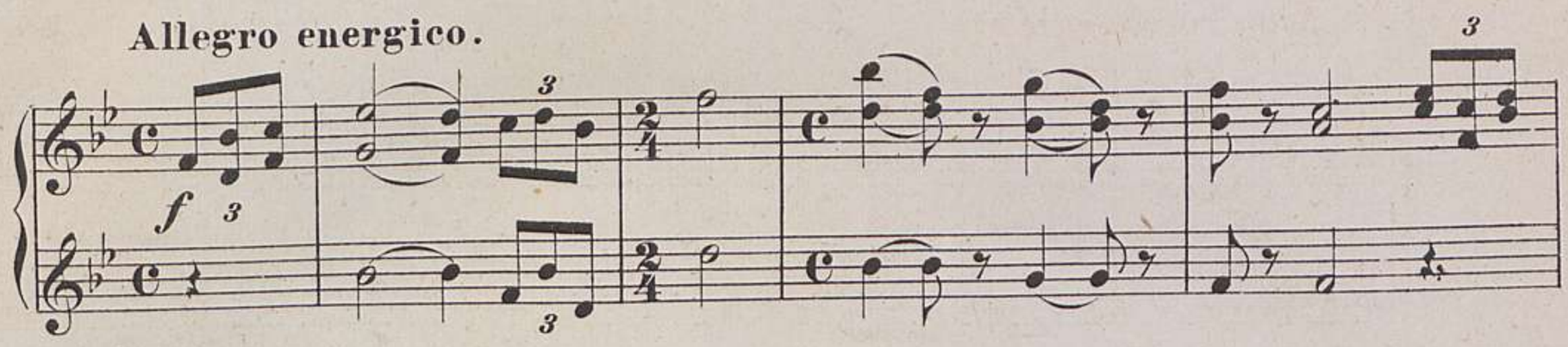
VORSPIEL.

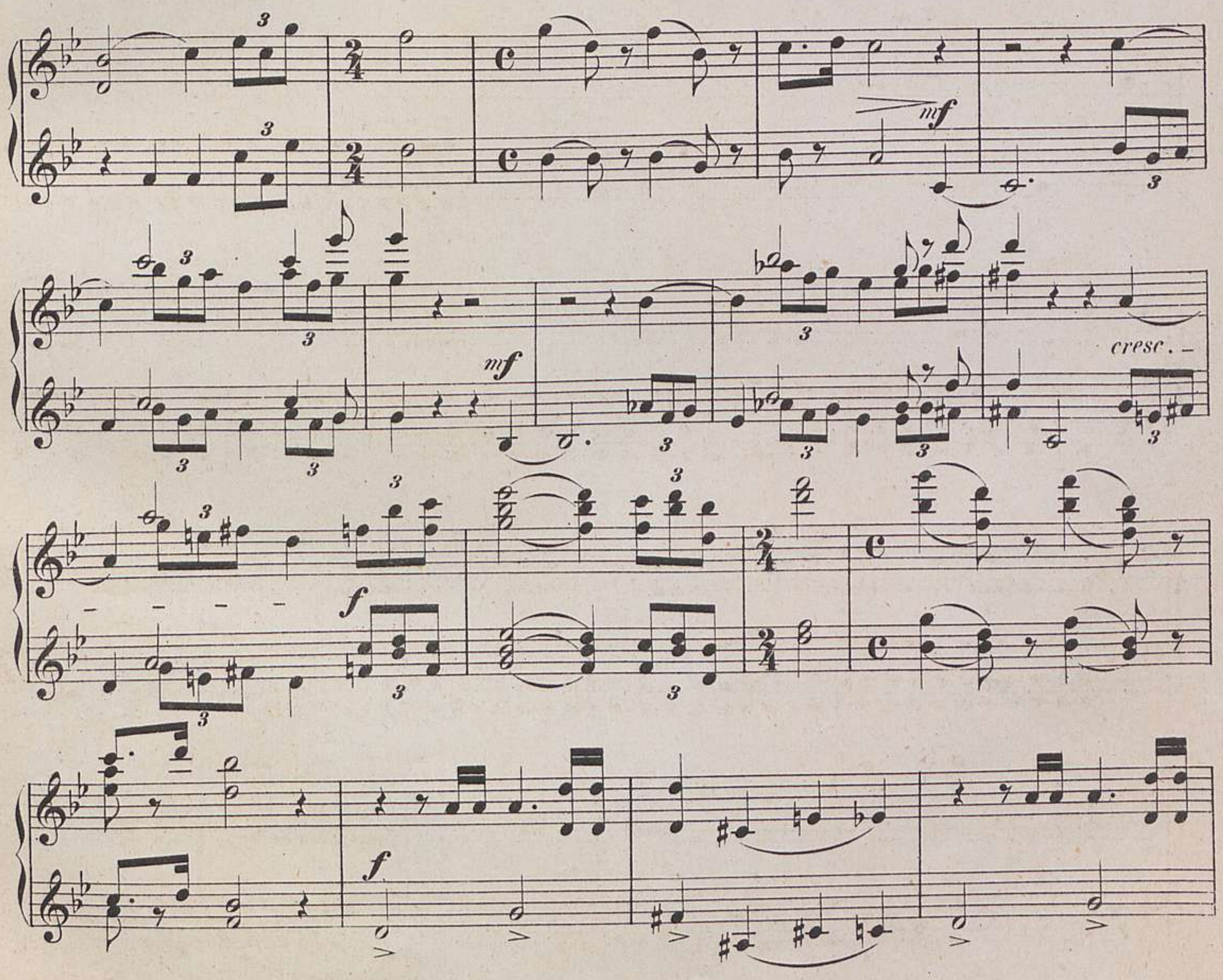
Der gehörnte Siegfried und der Wurf mit den Recken.

Siegfrieds Einzug in der Burg zu Worms. Sein Wurf mit Gunthers Recken, von denen er Jeden genau um einen Schuh übertrifft, bis er den Stein mit gewaltiger Wucht durch die Mauer hindurch in den Rhein schleudert. Kriemhildens Erscheinen am Fenster.

E. Lassen.

Allegro energico.





SECONDO.

A

cresc.

ff

A

mf

SECONDO.

B

fff *dim.* *f* *dim.*

Ped. * Ped. *

Adagio.

mf dim. 3 *p* *dim.*

Ped. *

Tempo I.

p *cre* – – *scen*

do *ff*

Ped. *

C

B

fff

f

mf *dim.*

Adagio.

p

dim.

p

dim.

Tempo I.

p

cre – – – –

scen – – – –

do – –

ff

C

Allegro energico.

VOLKER.
Nein, von der Feuerkugel aus dem Sumpf.

GUNTHER.
Brunhilde wird die Königin Burgunds.

Allegro energico.

mf

8

f

mf

8

3 3 3 3 3 3 3 3 3 3

cresc.

8 8

ff

Allegro energico.

VOLKER.
Nein, von der Feuerkugel aus dem Sumpf.

p

GÜNTHER.
Brunhilde wird die Königin Burgunds.

Allegro energico.

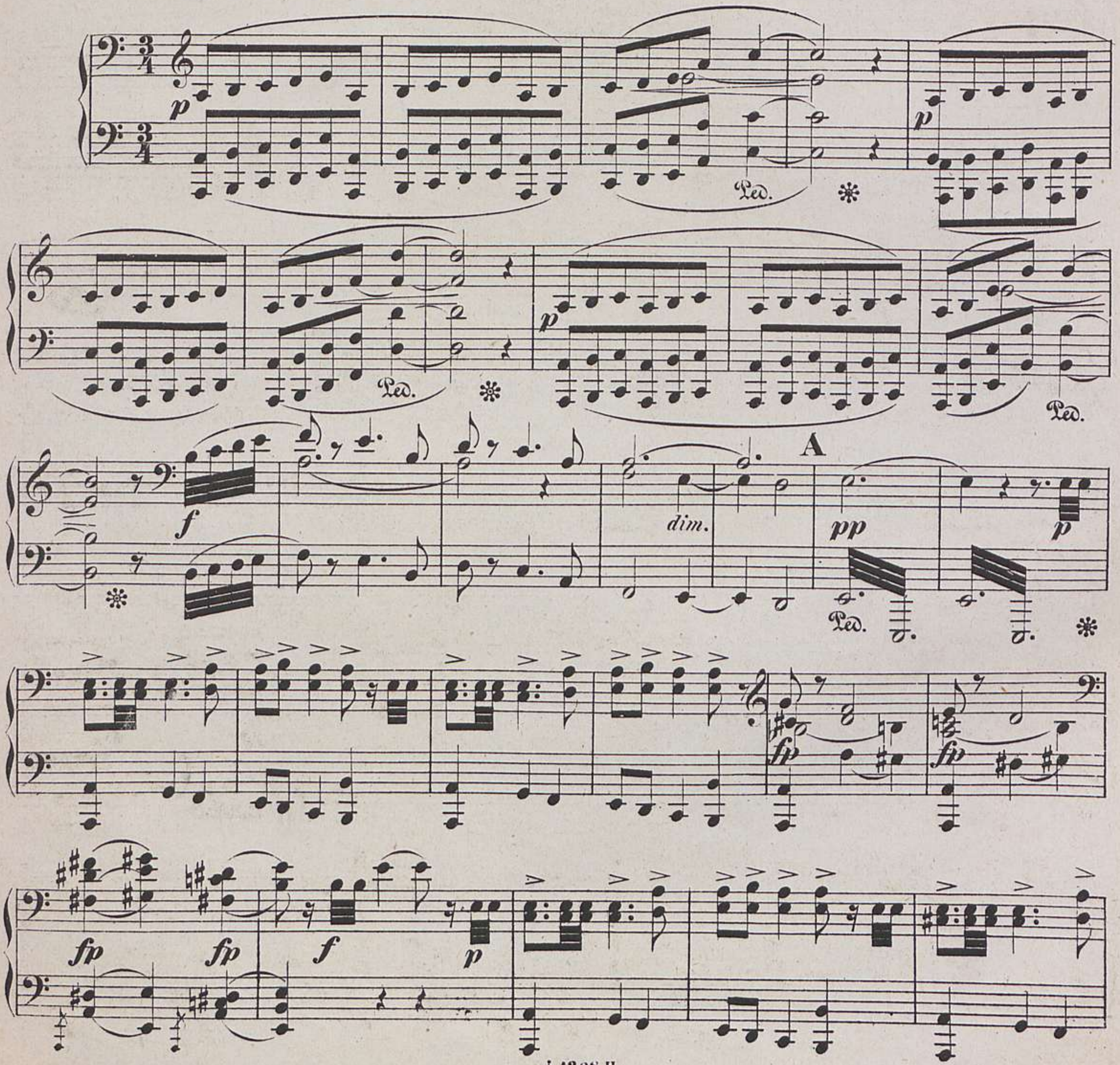
f

II.

Brunhild auf Island.

„ Im hohen Norden wo die Nacht nicht endet,
„ Bei Eis und Schnee, zur Augenweide
„ Von Hai und Wallfisch, unter einem Himmel
„ Der sie nicht einmal recht beleuchten kann,
„ Wenn nicht ein Berg aus unterirdschen Schlünden
„ Zuweilen seine rothen Blitze schickt,
„ Ist aller Jungfraun herrlichste erblüht.
„ Du weisst von Runen, die geheimnissvoll
„ Bei dunkler Nacht von unsichtbaren Händen
„ In manche Bäume eingegraben sind;
„ Wer sie erblickt, der kann nicht wieder fort
„ Er sinnt und sinnt was sie bedeuten sollen –
„ Solch eine Rune steht ihr im Gesicht.
– – – „ Ihr Ruhm durchfliegt die Welt!
Doch Keiner
„ Kann sie im Kampf bestehen, bis auf Einen
„ Und dieser Eine wählt sie nimmermehr. “

Andante misterioso.



II.

Brunhild auf Island.

„ Im hohen Norden wo die Nacht nicht endet,
„ Bei Eis und Schnee, zur Augenweide
„ Von Hai und Wallfisch, unter einem Himmel
„ Der sie nicht einmal recht beleuchten kann,
„ Wenn nicht ein Berg aus unterirdschen Schlünden
„ Zuweilen seine rothen Blitze schickt,
„ Ist aller Jungfraun herrlichste erblüht.
„ Du weisst von Runen, die geheimnissvoll
„ Bei dunkler Nacht von unsichtbaren Händen
„ In manche Bäume eingegraben sind;
„ Wer sie erblickt, der kann nicht wieder fort
„ Er sinnt und sinnt was sie bedeuten sollen –
„ Solch eine Rune steht ihr im Gesicht
– – – „ Ihr Ruhm durchfliegt die Welt!.
Doch Keiner
„ Kann sie im Kampf bestehen, bis auf Einen
„ Und dieser Eine wählt sie nimmermehr.“

Andante misterioso.

B

fp fp fp fp p

Ped. *

dim. pp 1 pp pp

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped.

C

pp

Ped. *

Allegro.

BRUNHILD.
Ich fürchte nichts.

Primo. f

B

fp fp fp fp

dim.

pp p p pp

C

pp

Allegro.

BRUNHILD.
Ich fürchte nichts.

f

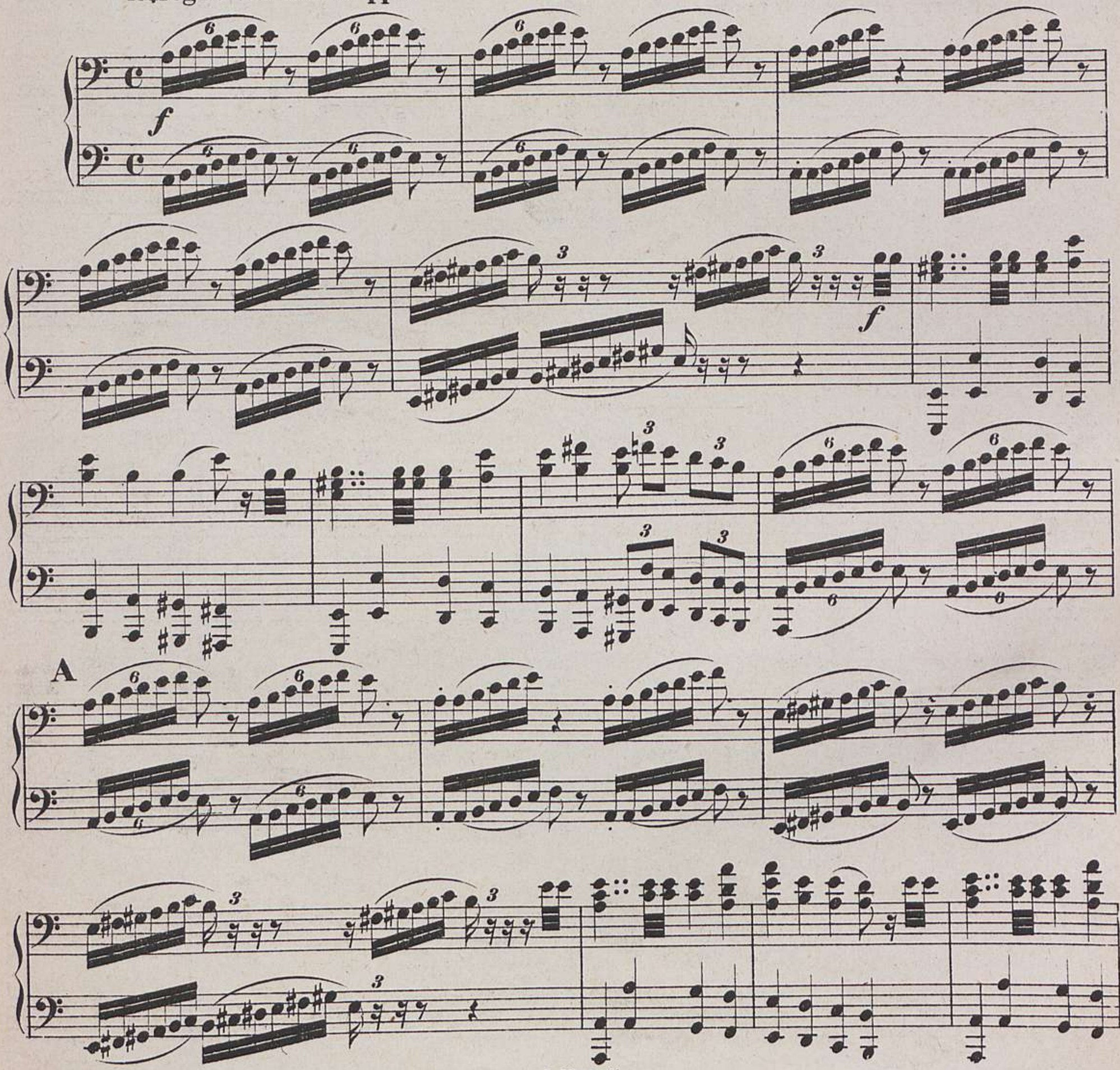
III.

Brunhild im Kampfe und Siegfried mit der Nebelkappe.

_ _ _ _ _ _ „ Sie wirft den Stein
„ Und springt ihm nach so weit er fliegt, sie schleudert
„ Die Lanze und durchbohrt auf hundert Schritte
„ Ein siebenfaches Erz“ _ _ _ _ _

So kämpft Brunhild mit Gunther und dieser müsste unterliegen wenn nicht heimlich, wie er gelobt, Siegfried nahte. Durch die Nebelkappe verhüllt kämpft er an Gunthers Statt und bezwingt Brunhild. Diese, vor dem Kampf „des Siegs gewisser als je,“ erkennt mit starrem Schrecken ihre Niederlage und hält den Schwur, ihrem Ueberwinder sogleich zu folgen.

Allegro ma non troppo.



III.

Brunhild im Kampfe und Siegfried mit der Nebelkappe.

_ _ _ _ _ _„Sie wirft den Stein
„ Und springt ihm nach so weit er fliegt, sie schleudert
„ Die Lanze und durchbohrt auf hundert Schritte
„ Ein siebenfaches Erz "_ _ _ _ _

So kämpft Brunhild mit Gunther und dieser müsste unterliegen wenn nicht heimlich, wie er gelobt, Siegfried nahte. Durch die Nebelkappe verhüllt kämpft er an Gunthers Statt und bezwingt Brunhild. Diese, vor dem Kampf „des Siegs gewisser als je," erkennt mit starrem Schrecken ihre Niederlage und hält den Schwur, ihrem Ueberwinder sogleich zu folgen.

Allegro ma non troppo.

B

f pesante

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

f marcato

Ped. ✻ Ped. ✻

C

B

f pesante

f

C

SECONDO.

D

ff

Ped.

pp

ff

dim.

Ped.

PRIMO.

D

ff *pp*

pp

ff

Lento.

p *p*

dim. *pp*

Allegro.

RUNOLD.

Wie sie empfangen werden soll.

Primo. *f*

KAPLAN.

Wenn er es glotzen sieht.

Allegro.

f

HAGEN.

Warum nicht? Holla, blast die Hochzeit ein.

Allegro.

f

Allegro.

WULF.

Denn er ist im Grunde so sanft, als tapfer.

f

Lento.

p *p*

dim. *pp*

Allegro.

RUNOLD.
Wie sie empfan
gen werden soll

f

Allegro.

KAPLAN.
Wenn er es
glotzen sieht.

f

3 3 3 3

Allegro.

HAGEN.
Warum nicht?
Holla, blast die
Hochzeit ein.

f

3 3 3 3 3 3 3 3

Allegro.

WULF.
Denn er ist im
Grunde so sanft,
als tapfer.

f

SECONDO.

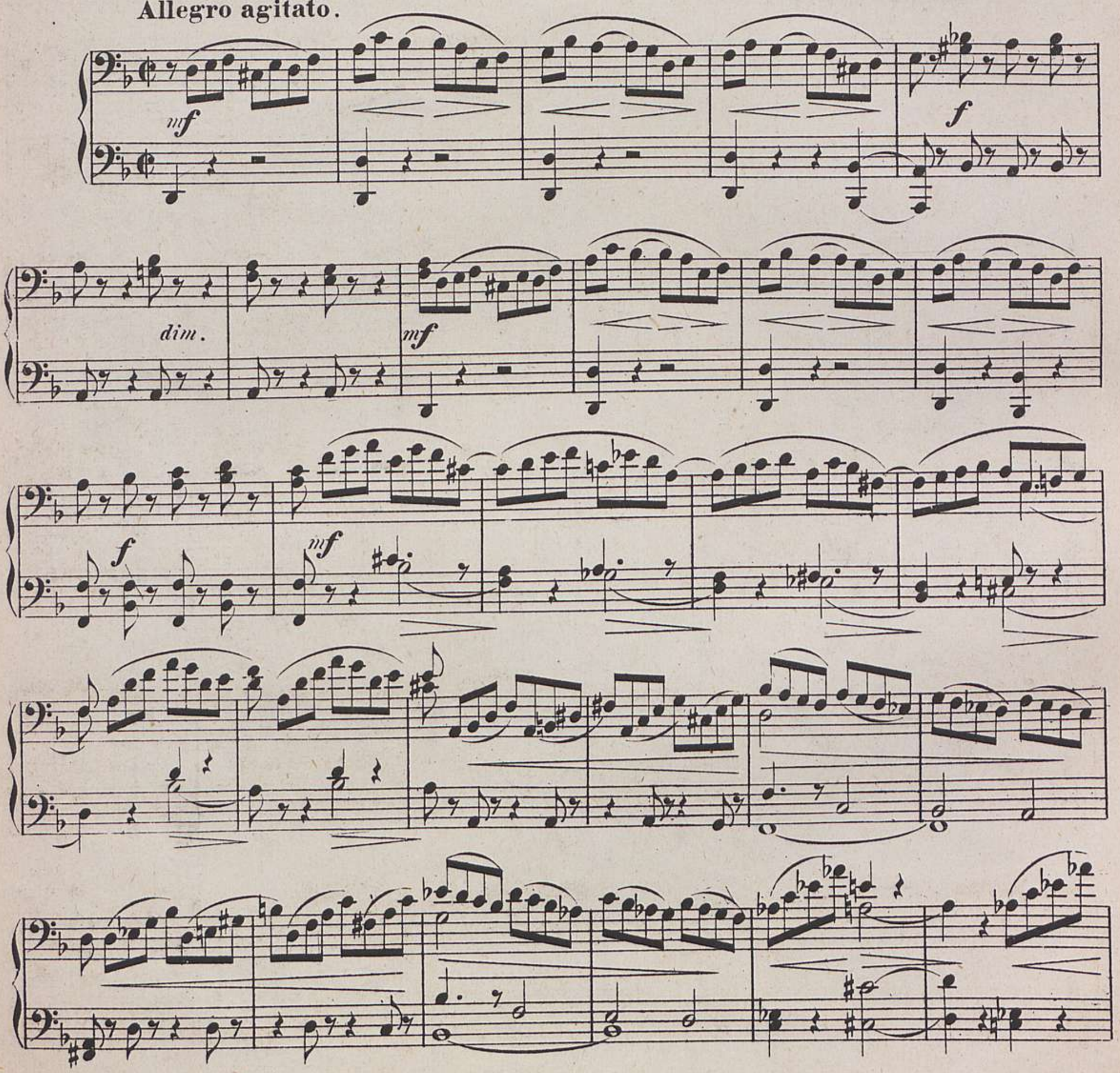
IV.

Der Streit zwischen Kriemhild und Brunhild.

Brunhild verlangt, da sie mit Kriemhild zum Dom gehn will, den Vortritt vor dieser; sie schmäht Siegfried im Vergleich mit Gunther als den Schwächern — da entdeckt ihr Kriemhild, dass es Siegfried war, der sie an Gunthers Stelle bezwang.

– – – – –„Ich ward nicht blos verschmäht,
„ Ich ward verschenkt, ich ward wohl gar verhandelt!
– – – – – Ihm selbst zum Weib zu schlecht,
„ War ich der Pfenning, der ihm eins verschaffte!
– – – – – Das ist noch mehr als Mord
„ Und dafür will ich Rache! Rache! Rache!“

Allegro agitato.



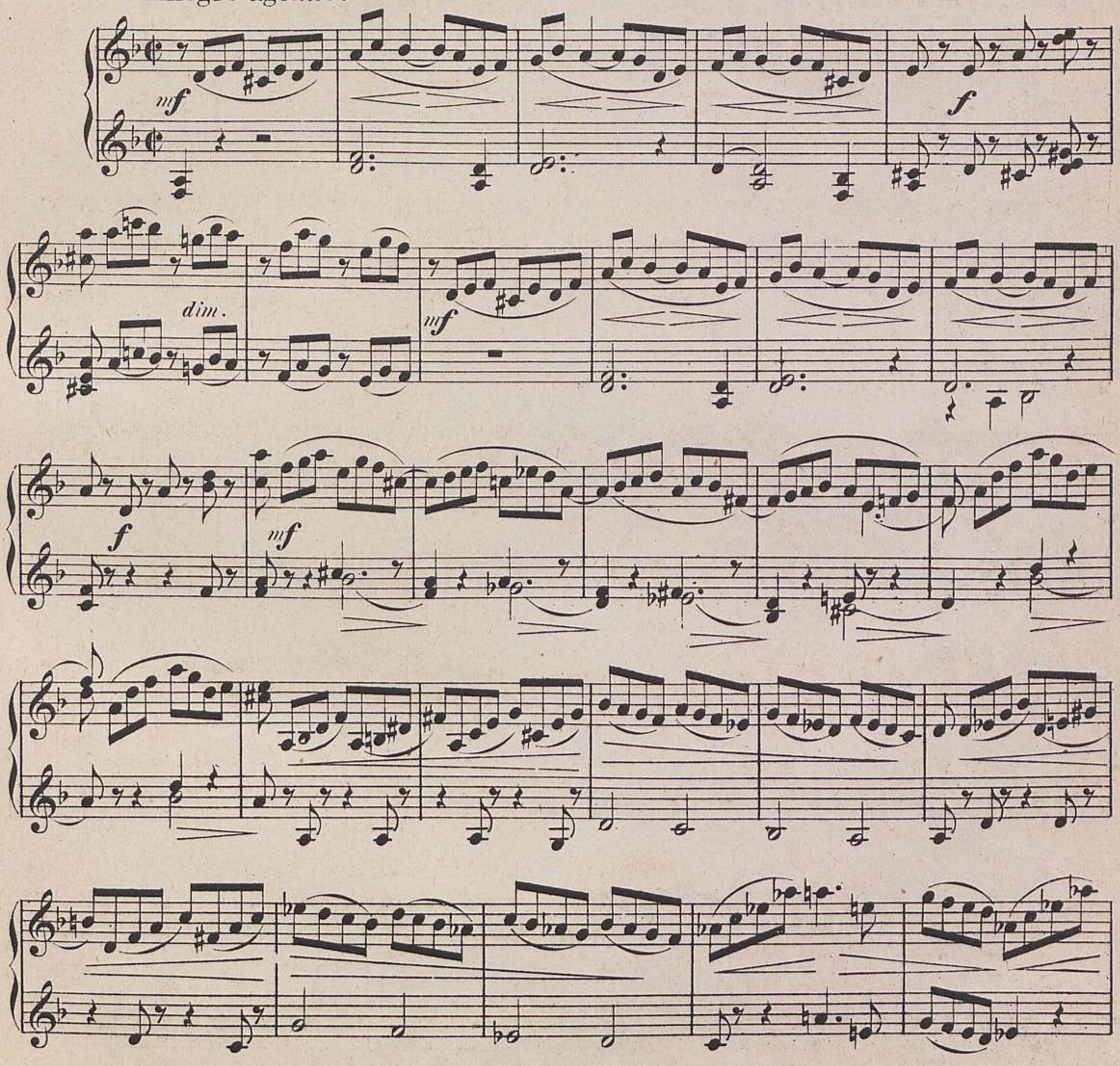
IV.

Der Streit zwischen Kriemhild und Brunhild.

Brunhild verlangt, da sie mit Kriemhild zum Dom gehn will, den Vortritt vor dieser; sie schmäht Siegfried im Vergleich mit Gunther als den Schwächern — da entdeckt ihr Kriemhild, dass es Siegfried war, der sie an Gunthers Stelle bezwang.

– – – – „Ich ward nicht blos verschmäht,
„ Ich ward verschenkt, ich ward wohl gar verhandelt!
– – – – – Ihm selbst zum Weib zu schlecht,
„ War ich der Pfenning, der ihm eins verschaffte!
– – – – – Das ist noch mehr als Mord
„ Und dafür will ich Rache! Rache! Rache!“

Allegro agitato.



SECONDO.

Ped. * Ped.

mf

* Ped. * Ped.

cresc.

A

f

cresc.

A

f

Allegro energico.

cresc.

ff

Ped.

lang

Lento.

mf

f

Vivace.

mf

cresc.

ff

Ped.

cresc.

Allegro energio.

ff ff ff

Lento.

lang

mf mf mf

Vivace.

Sec.

f cresc. ff

mf

1

DANKWART.

Dann folgt ein stummes und so geht es fort.

SECONDO.

Andante religioso.

p

Ped. ✻ Ped. ✻

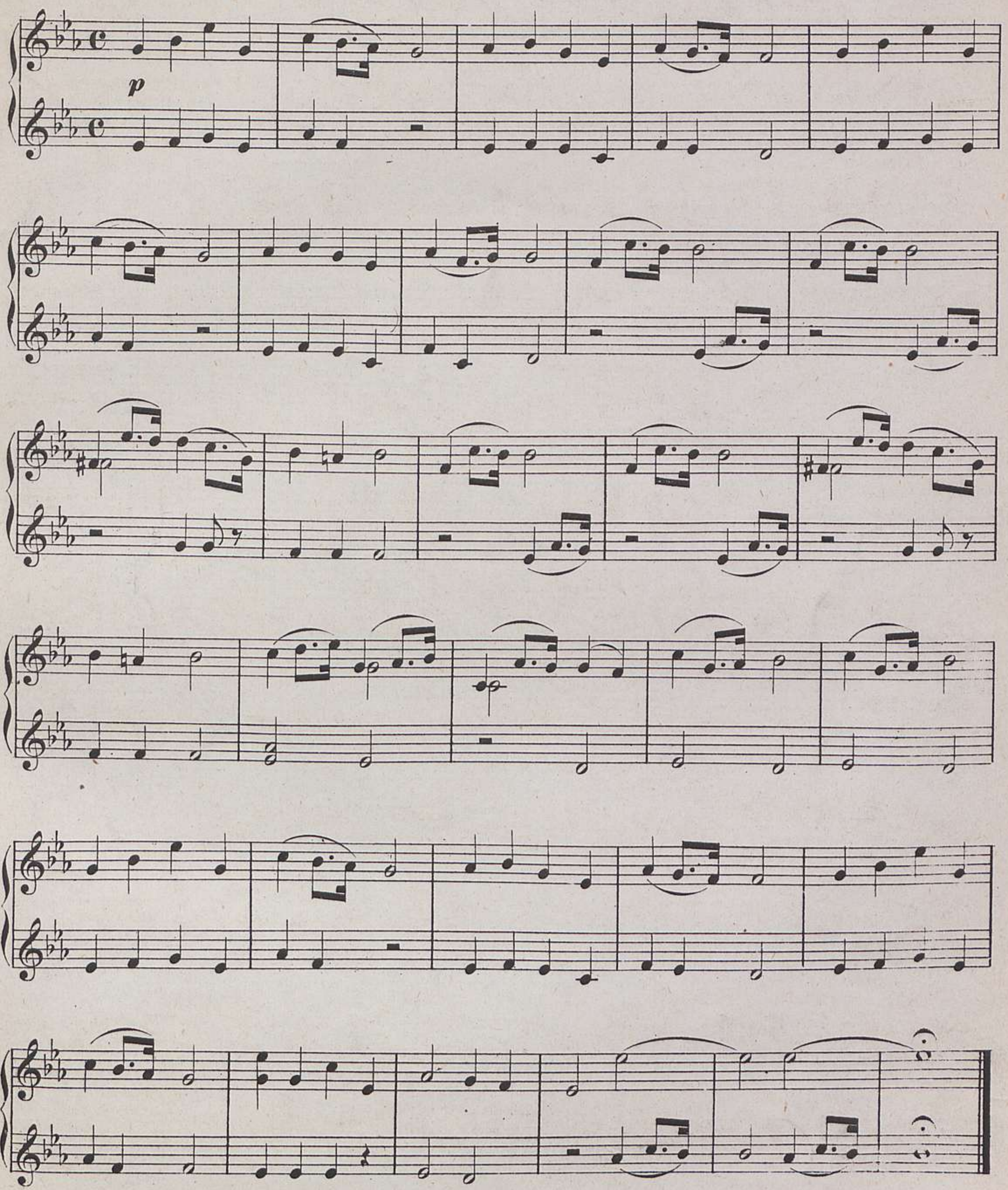
Ped. ✻ Ped. ✻

Ped. ✻

DANKWART
Dann folgt ein stummes und so geht es fort.

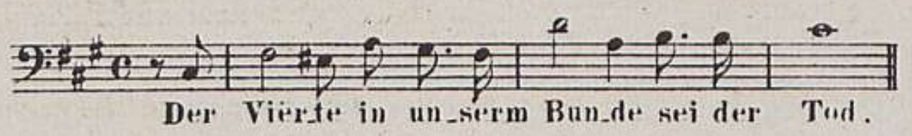
PRIMO.

Andante religioso.



V.

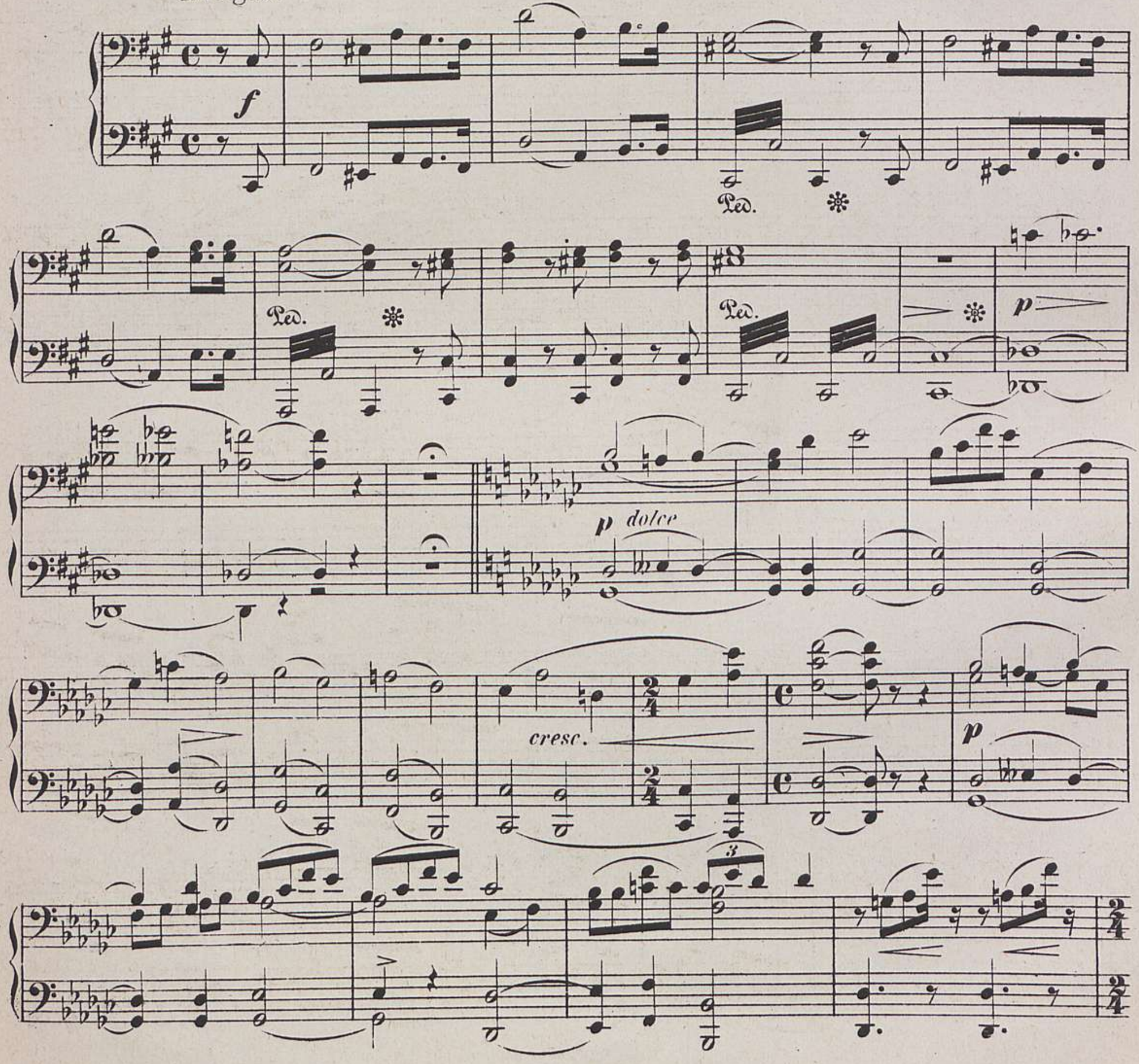
Hagen und Kriemhild.



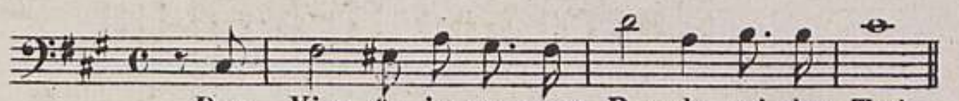
So hat Hagen mit den beiden Königen geschworen, als Siegfried Brunhild zum zweiten Male bezwingen musste. Nun der Verrath geschehen ist, sucht er von Kriemhilden die Stelle zu erfahren, wo Siegfried tödlich zu treffen ist. – – – –

Kriemhild — in Alles vergessender Liebe nur an Siegfried denkend, den sie vor jeder Gefahr beschützt sehn will, verräth der heuchlerischen Theilnahme Hagens die, vom Drachenblut nicht berührte Stelle und Hagen verlässt sie, um die beschlossne That zu vollführen.

Adagio.



V.
Hagen und Kriemhild.



So hat Hagen mit den beiden Königen geschworen, als Siegfried Brunhild, zum zweiten Male bezwingen musste. Nun der Verrath geschehen ist, sucht er von Kriemhild die Stelle zu erfahren, wo Siegfried tödlich zu treffen ist. – – – –

Kriemhild — in Alles vergessender Liebe nur an Siegfried denkend, den sie vor jeder Gefahr beschützt sehn will, verräth der heuchlerischen Theilnahme Hagens die, vom Drachenblut nicht berührte Stelle und Hagen verlässt sie, um die beschlossne That zu vollführen.

Adagio.

A

mf p

Ped. Ped. Ped.

a tempo

ritard. dim. pp

Ped. Ped. Ped.

cresc. f p f

mf

B

f

Ped. Ped.

f p

dim. dim. pp pp

A

mf *p*

ritard. *atempo*

dim. *pp*

3 3 3

cresc. *f* *dim.*

B

f Ped.

2 1

p

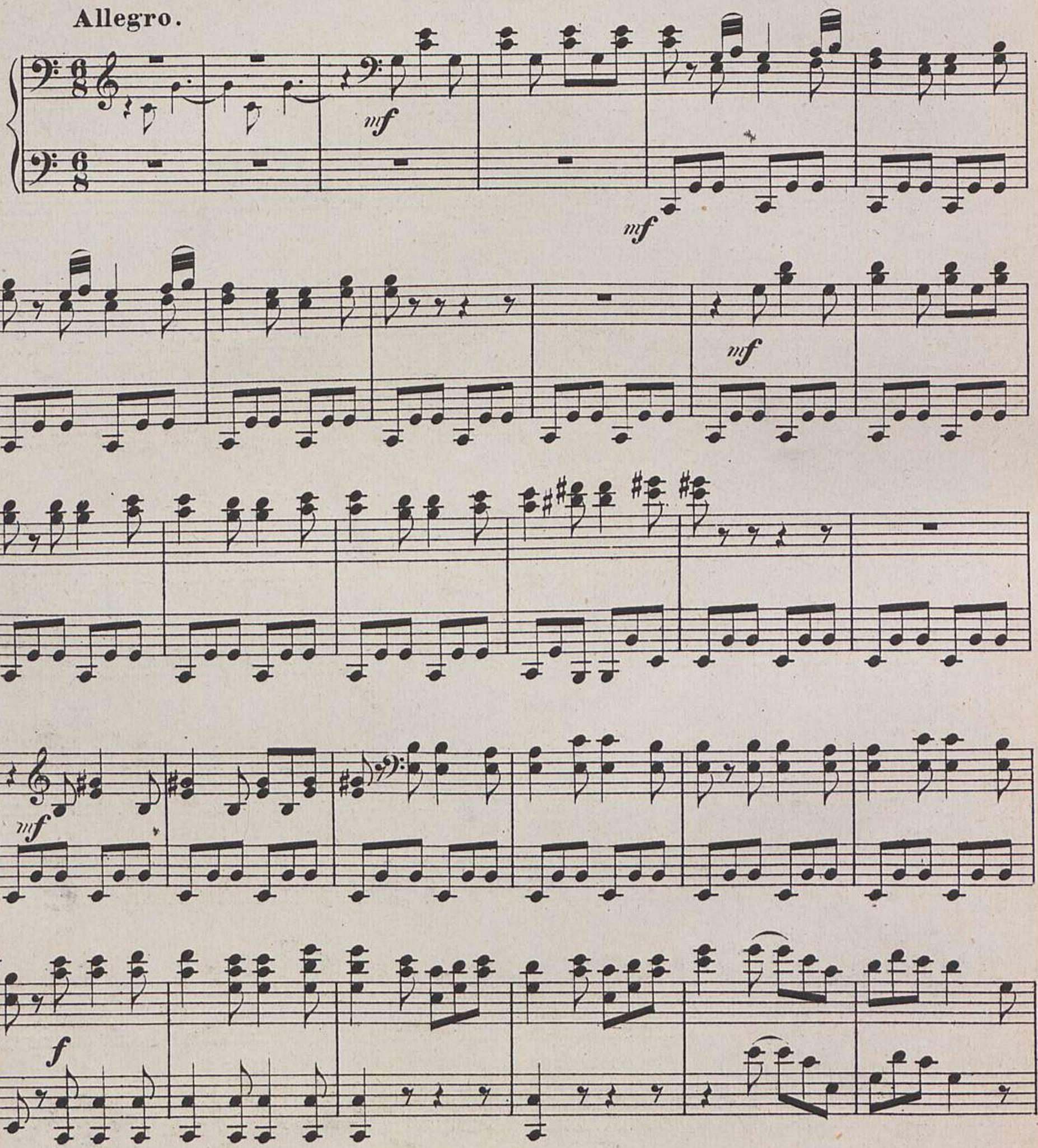
dim. *pp*

VI.

Die Jagd und Siegfrieds Tod.

Die Jäger sammeln sich auf dem Rastplatze; auch Siegfried kommt. Da er nach dem fehlenden Trunke verlangt, zeigt ihm Hagen die in der Nähe sprudelnde Quelle; indem er sich zu dieser niederbeugt, schleudert Hagen den Speer nach ihm. Zum Tode getroffen rafft sich Siegfried verzweifelnd auf, um sich mit der Waffe auf seinen Mörder zu stürzen — aber sie entsinkt seiner Hand und er stirbt mit einem letzten Gedanken an Kriemhild.

Allegro.

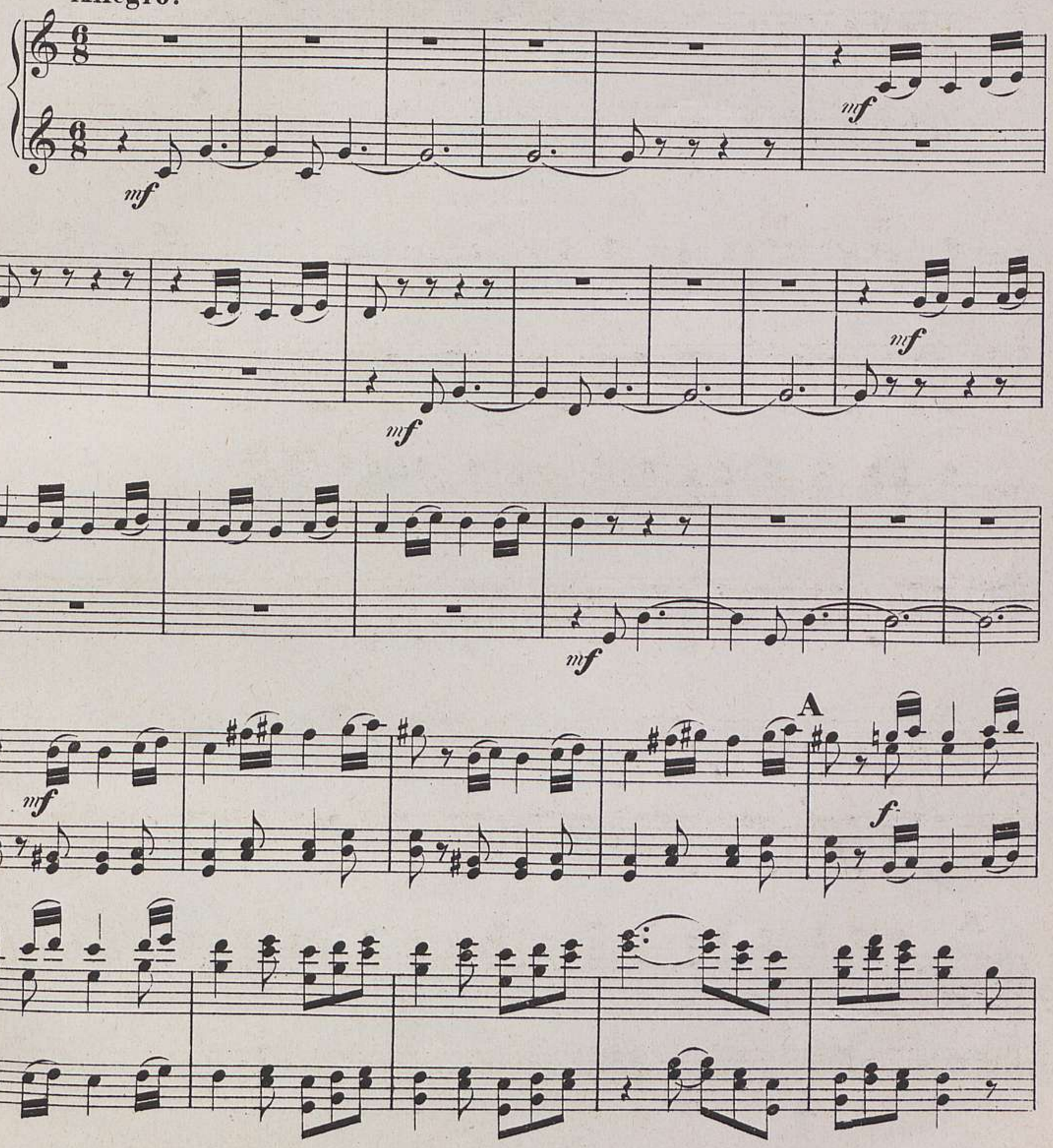


VI.

Die Jagd und Siegfrieds Tod.

Die Jäger sammeln sich auf dem Rastplatze; auch Siegfried kommt. Da er nach dem fehlenden Trunke verlangt, zeigt ihm Hagen die in der Nähe sprudelnde Quelle; indem er sich zu dieser niederbeugt, schleudert Hagen den Speer nach ihm. Zum Tode getroffen rafft sich Siegfried verzweifelnd auf, um sich mit der Waffe auf seinen Mörder zu stürzen — aber sie entsinkt seiner Hand und er stirbt mit einem letzten Gedanken an Kriemhild.

Allegro.



mf

f mf p marcato p

p mf p marcato

p mf

marcato p marcato

B

cresc.

f

Ped.

mf

f

fp

2

p

2

p

2

p

mf

cresc.

B

f

C

p

p marcato

p marcato

cre - scen - do -

ff

Ped. Ped.

C

p

1

2 3 4 5

6 7 8 9

10 11 12 13

cre *scen* *do*

p

ff

1

Allegro furioso.

ff

Ped. ✻

Ped ✻

un poco meno

Ped. *ffp* ✻ *p*

Adagio.

pp *mf* *p* *pp*

Allegro.

HAGEN.
Denn wir müssen ja erst essen.

Lento.

KRIEMHILD.
Tritt jetztheran wie ich, und zeuge mir.

PRIMO.

Allegro furioso.

ff

8

un poco meno

p

p

Adagio.

pp

p

Allegro.

pp

HAGEN.
Denn wir müssen ja erst essen.

Lento.

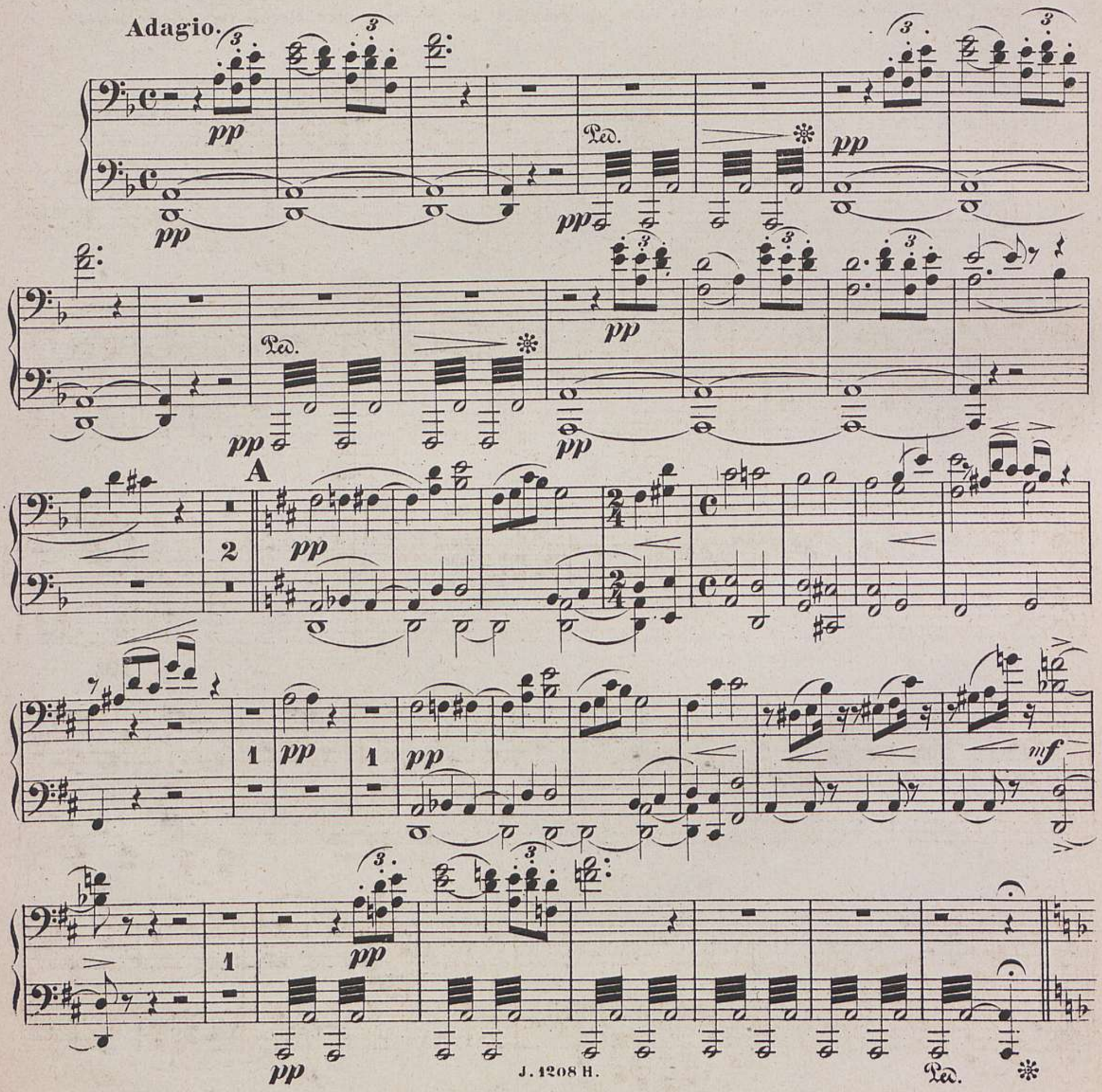
KRIEMHILD.
Tritt jetzt heran wie ich, und zeuge mir.

VII.
Kriemhild's Verzweiflung.

„ Noch eine Trennung ? Nein ! Ich fass' ihn so,
„ Dass Ihr mich mit begraben, oder mir
„ Ihn lassen müsst. Ich hab' den Lebenden
„ Nur halb umarmt, das lern' ich jetzt am Todten
„ O wär' es umgekehrt ! Ich küsst' ihn noch
„ Nicht einmal auf die Augen ! Alles neu !
„ Wir glaubten Zeit zu haben ! – – – –

„ Bringt Alles her ! Vergesst die Blumen nicht,
„ Er liebte sie! Reisst alle, alle ab,
„ Sogar die Knospen derer, die erst kommen,
„ Wem blüthen sie wohl noch ! Das thut hinein
„ In seinen Sarg, mein Brautkleid ganz zu oben,
„ Und legt ihn sanft darauf, dann mach' ich so
(indem sie die Arme ausbreitet)
„ Und deck ihn mit mir selber zu !"

Nach sieben Jahren, die Kriemhild trauernd verbringt, ohne von Gunther Vergeltung an Hagen zu erlangen, folgt sie der Werbung Etzels, um als Königin der Heunen ihre Rache vollziehen zu können.

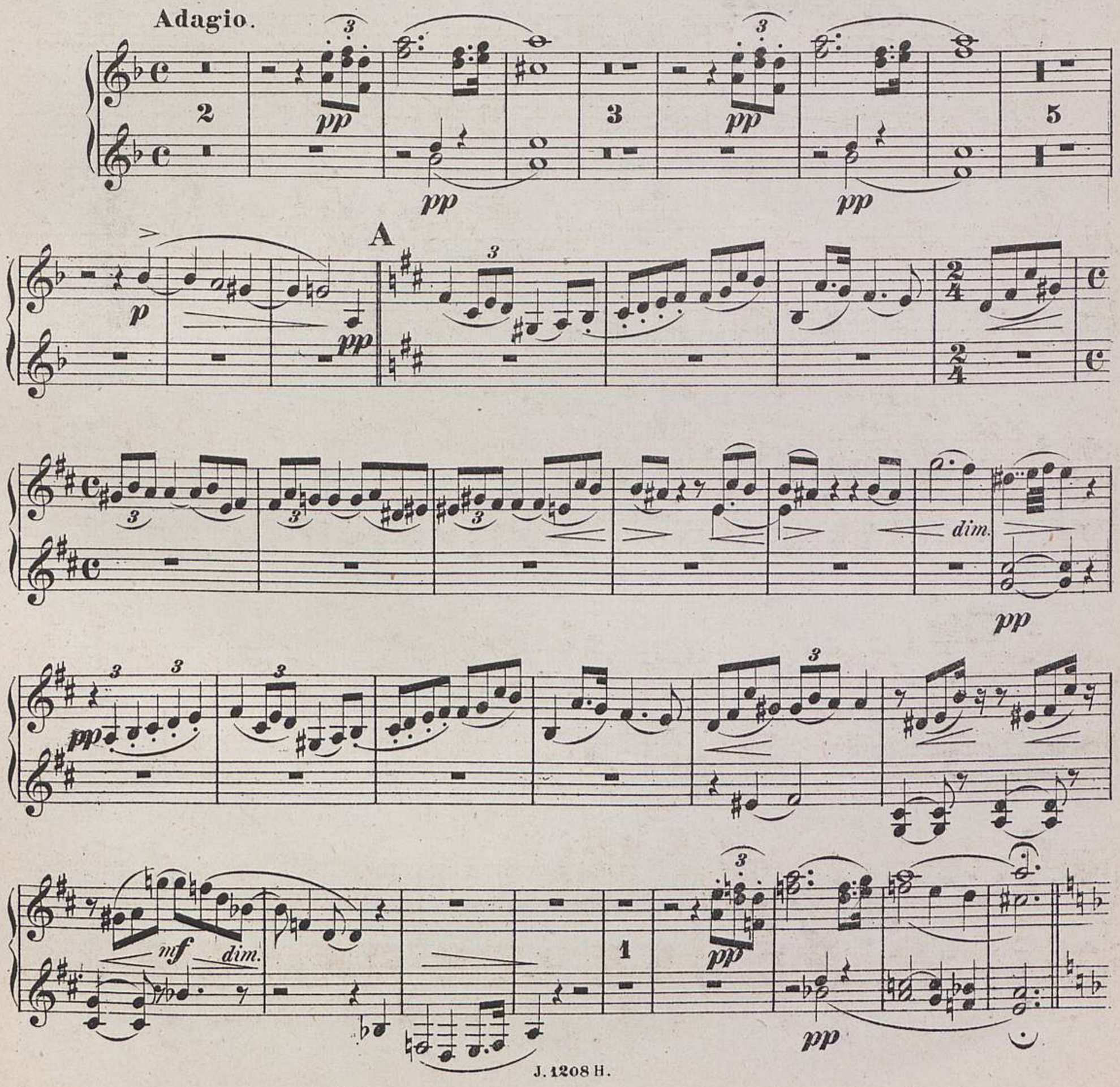


VII.
Kriemhild's Verzweiflung.

„ Noch eine Trennung? Nein! Ich fass' ihn so,
„ Dass Ihr mich mit begraben, oder mir
„ Ihn lassen müsst. Ich hab' den Lebenden
„ Nur halb umarmt, das lern' ich jetzt am Todten
„ O wär' es umgekehrt! Ich küsst' ihn noch
„ Nicht einmal auf die Augen! Alles neu!
„ Wir glaubten Zeit zu haben! – – – –

„ Bringt Alles her! Vergesst die Blumen nicht,
„ Er liebte sie! Reisst alle, alle ab,
„ Sogar die Knospen derer, die erst kommen,
„ Wem blühten sie wohl noch! Das thut hinein
„ In seinen Sarg, mein Brautkleid ganz zu oben,
„ Und legt ihn sanft darauf, dann mach ich so
(indem sie die Arme ausbreitet)
„ Und deck ihn mit mir selber zu!"

Nach sieben Jahren, die Kriemhild trauernd verbringt, ohne von Gunther Vergeltung an Hagen zu erlangen, folgt sie der Werbung Etzels, um als Königin der Heunen ihre Rache vollziehen zu können.



SECONDO.

Allegro furioso.

f

B

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

ff

ff

Ped. ✻ Ped. ✻

f

B

ff

ff

SECONDO.

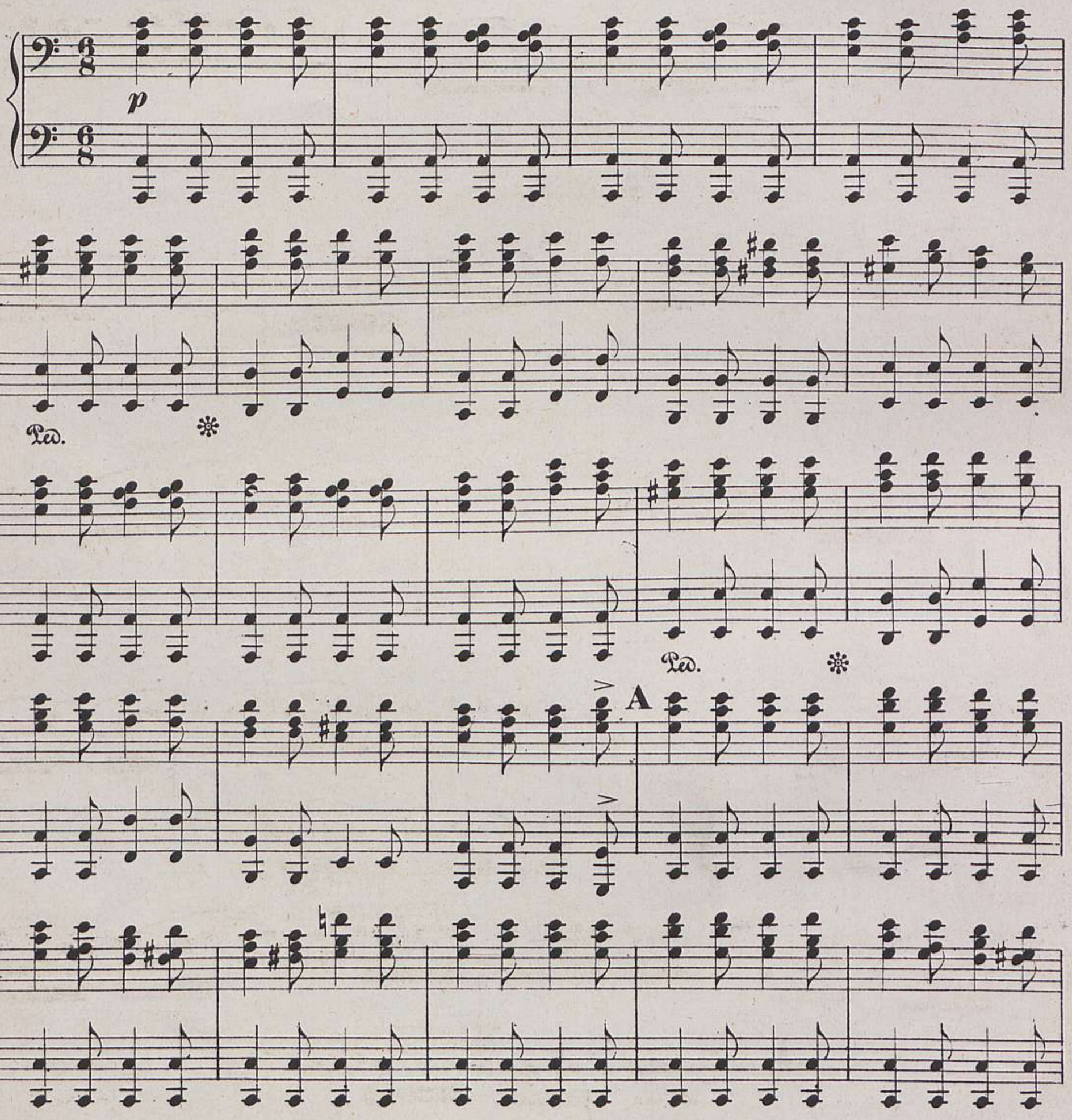
VIII.

Bechlarn.

Giselher und Gudrun.

Die Nibelungen, welche nach Jahren Kriemhildens Einladung Folge leisten und nach dem Heunenlande ziehn, rasten in Bechlarn bei Markgraf Rüdeger. Dort wirbt der junge Giselher um dessen liebliche Tochter Gudrun.

Andantino moderato.



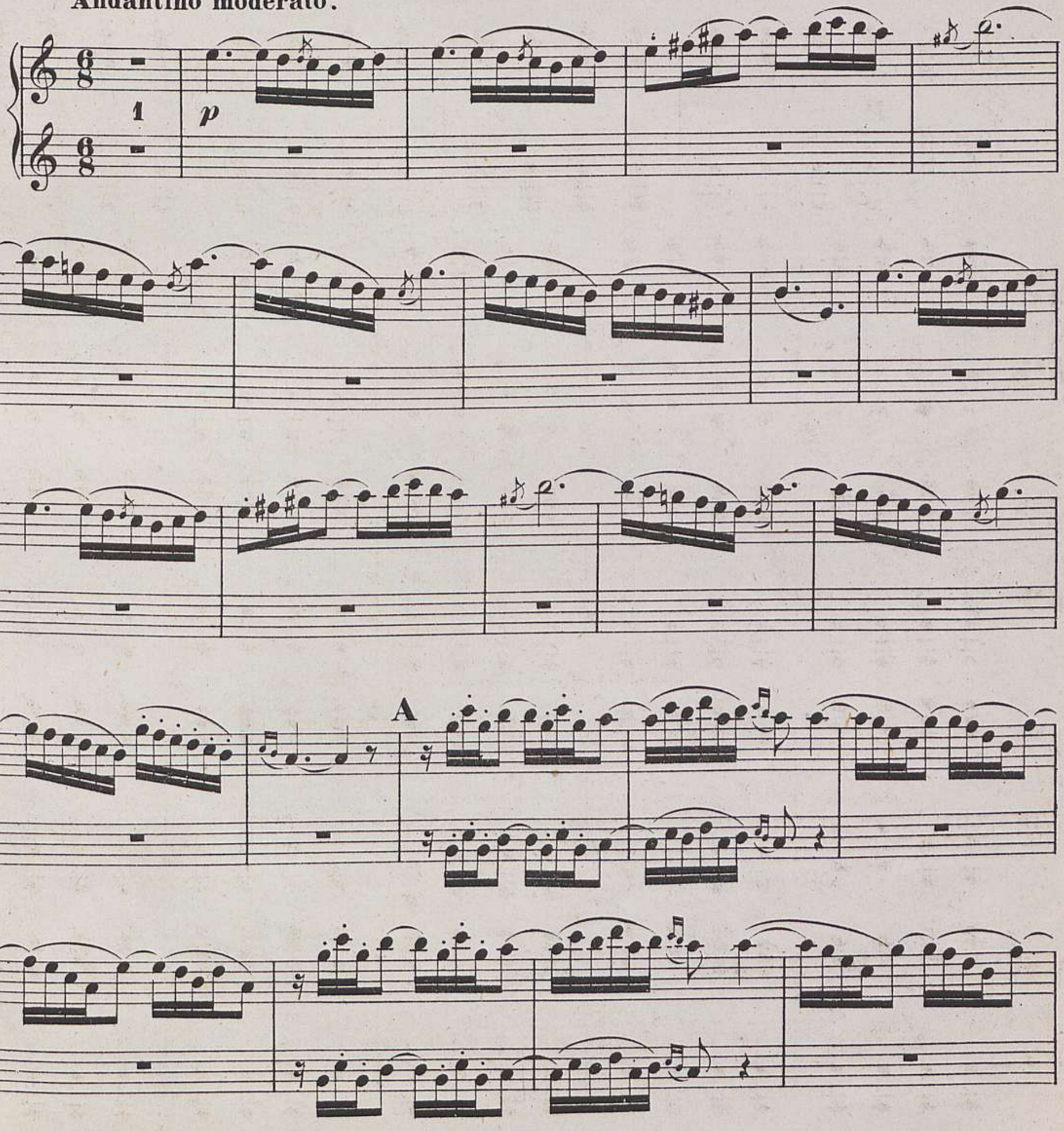
PRIMO.

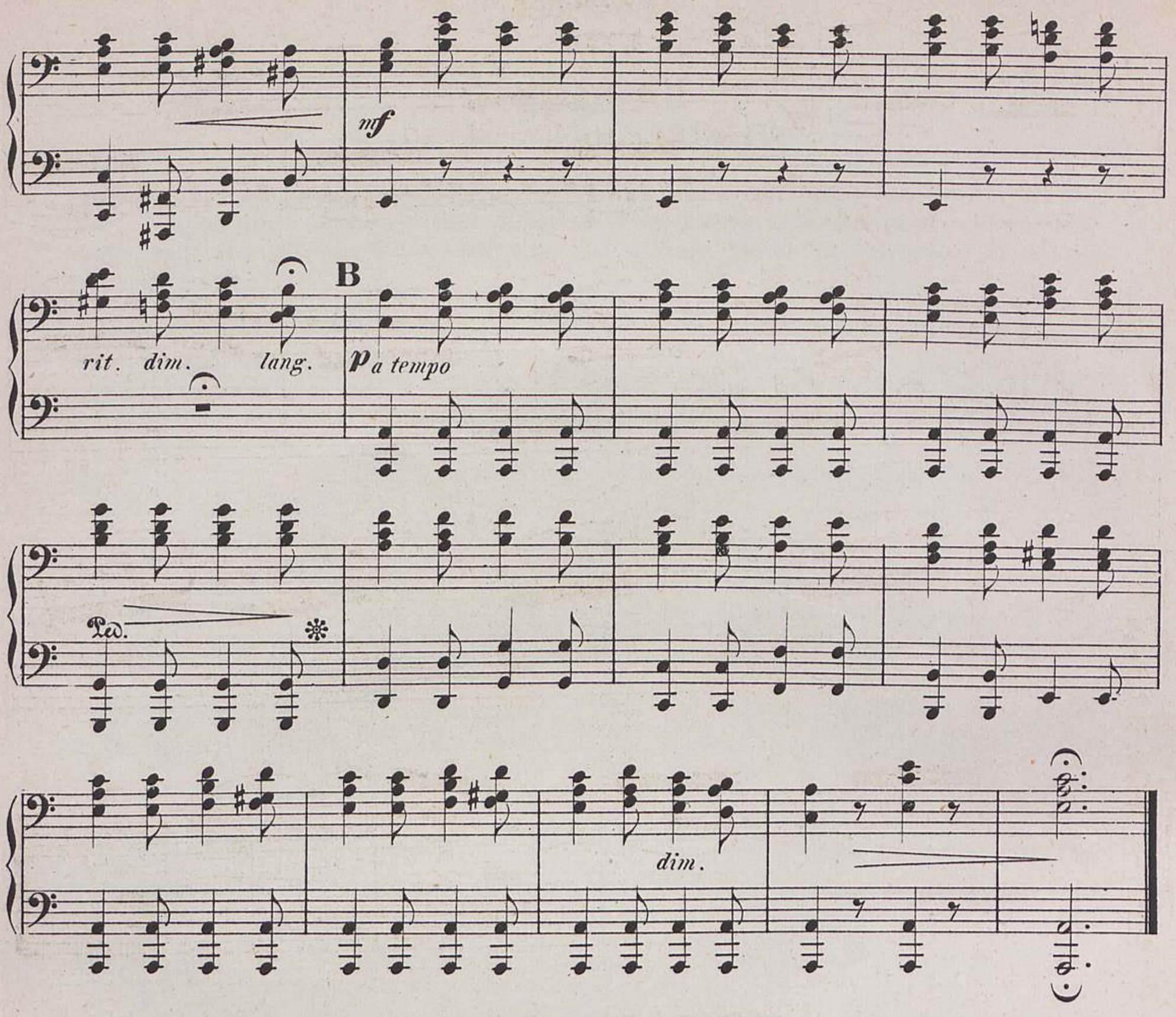
VIII.

Bechlarn.
Giselher und Gudrun.

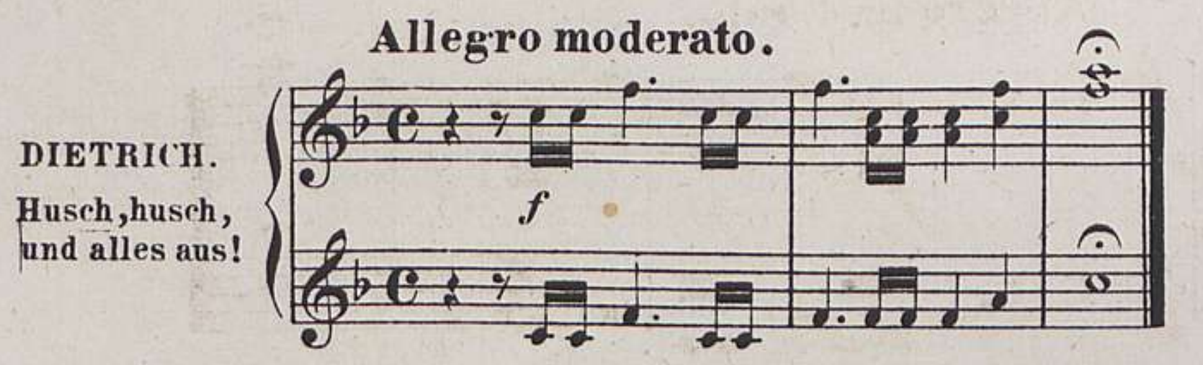
Die Nibelungen, welche nach Jahren Kriemhildens Einladung Folge leisten und nach dem Heunenlande ziehn, rasten in Bechlarn bei Markgraf Rüdeger. Dort wirbt der junge Giselher um dessen liebliche Tochter Gudrun.

Andantino moderato.

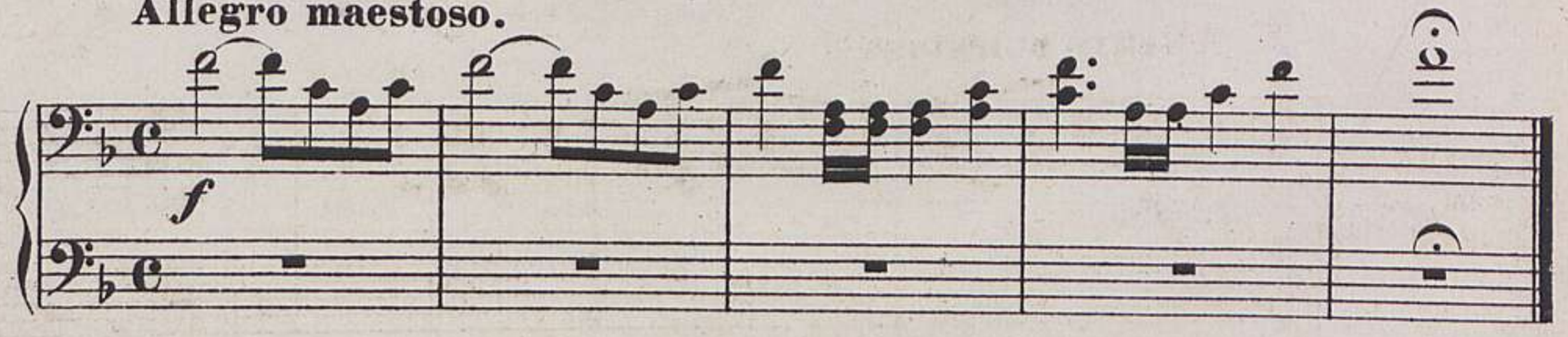




Allegro moderato.



Allegro maestoso.



mf

mf

B

rit. dim. lang p

a tempo

dim.

Allegro moderato.

DIETRICH.
Husch, husch,
und alles aus!

f

Allegro maestoso.

FANFARE
zum
BANKET.

f

SECONDO.

IX.

Das Heunenland.

Kriemhild sendet Boten, um die Nibelungen zu empfangen.

„ O, die sind falsch, wie's erste Eis! – Auch wollen
„ Wir überall des zahmen Wolfs gedenken,
„ Der plötzlich unterm Lecken wieder beisst."
– – – – – – – – – –
– – – „ Nimmer wirds mit Etzels Willen
„ Geschehen, dass man uns die Treue bricht,
„ Denn er ist stolz auf seine Redlichkeit –
„ Doch sicher ist der Boden nicht, er dröhnt,
„ Wohin man tritt – – – – – –
– – – – Und wie das glupt
„ Und stiert und heimlich an den Arm sich stösst
„ Und wispert – – –

Allegro.

IX.

Das Heunenland.

Kriemhild sendet Boten, um die Nibelungen zu empfangen.

„ O, die sind falsch, wie's erste Eis! – Auch wollen
„ Wir überall des zahmen Wolfs gedenken,
„ Der plötzlich unterm Lecken wieder beisst."
– – – – – – – – – –
– – –„Nimmer wirds mit Etzels Willen
„ Geschehen, dass man uns die Treue bricht,
„ Denn er ist stolz auf seine Redlichkeit –
„ Doch sicher ist der Boden nicht, er dröhnt,
„ Wohin man tritt – – – – – –
– – – – Und wie das glupt
„ Und stiert und heimlich an den Arm sich stösst
„ Und wispert – – –

Allegro.

SECONDO.

1 2

p

f

3 4 5 6 7

f

p

f

B

f

f *p*

f

p *f*

B

SECONDO.

f

f

f

C

cre – – – *scen* – – – *do*

ff

Ped. ✻

f

tr

tr *f*

C

cre – – – *scen* – – *do*

ff

tr *tr*

X.

Volker.

Volker und Hagen haben, da sie in Etzels Burg eingezogen sind, die erste Nachtwache übernommen. Sie sind von Schaaren der Heunen umlauert und Volker beginnt eine lustige Melodie zu geigen, aber Hagen schlägt ihm auf die Fiedel.

– – – – „Nein, das vom Todtenschiff!
„ Das Letzte, wie der Freund den Freund ersticht,
„ Und dann die Fackel – das geht morgen los.“

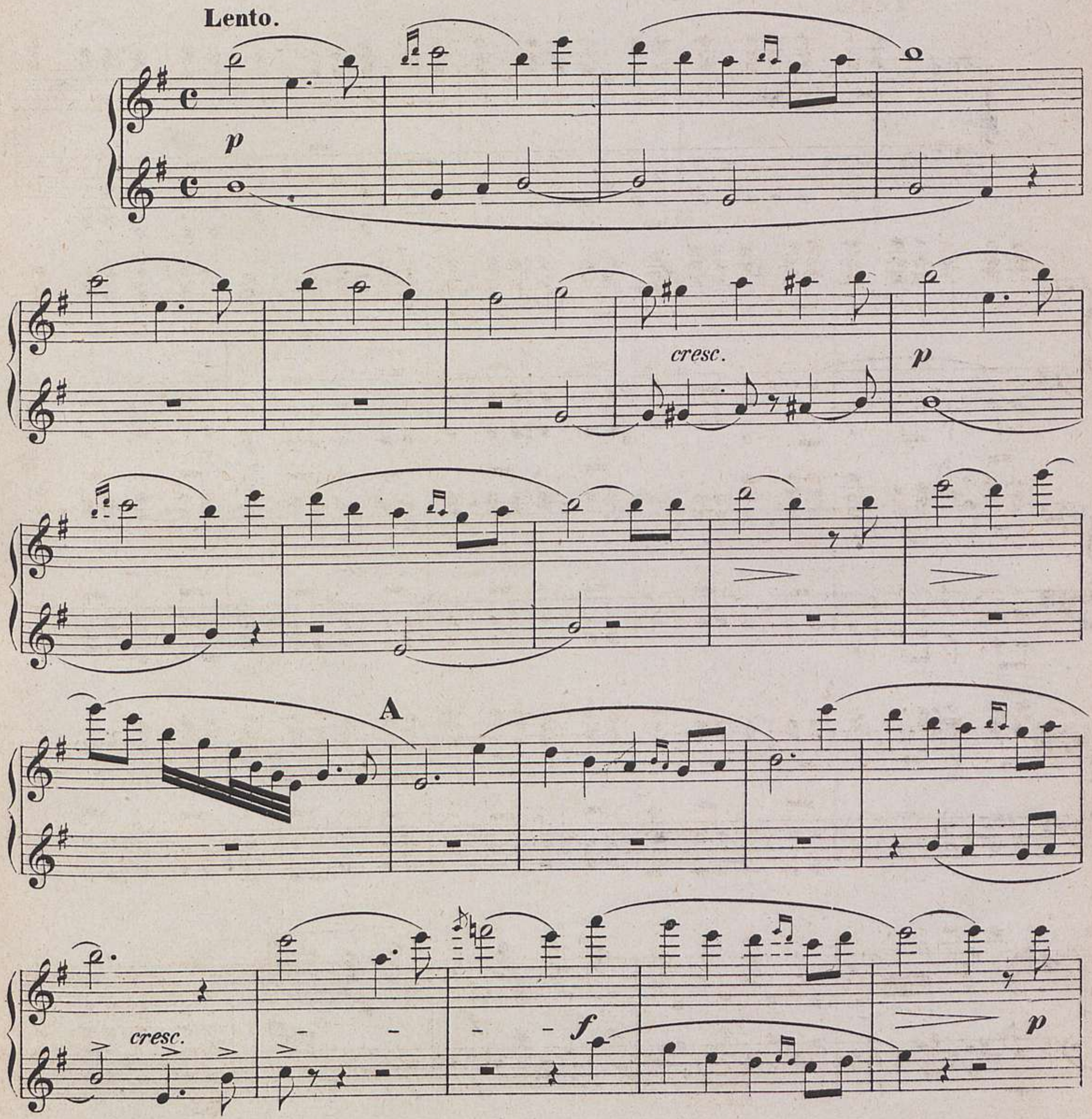
Lento.

X.

Volker.

Volker und Hagen haben, da sie in Etzels Burg eingezogen sind, die erste Nachtwache übernommen. Sie sind von Schaaren der Heunen umlauert und Volker beginnt eine lustige Melodie zu geigen, aber Hagen schlägt ihm auf die Fiedel.

– – – – Nein, das vom Todtenschiff!
„Das Letzte, wie der Freund den Freund ersticht,
„Und dann die Fackel, – das geht morgen los."



pp

f (Das Schild fällt.)

HAGEN.
Bedarf es nicht um sie zu bändigen.

B

p

VOLKER.
Schwarz war's zuerst das Zaubergold des Horts, es blitzte nur bei Nacht, wie Katzen, wenn man sie im Dunkeln streicht, und das nur, wenn ein Pferdefuss es trat.

Da rissen sich zwei Kinder um ein Stück, sie warfen sich in ihrem Zorn damit, und Eines traf das Andere zum Tod.

f dim.

HAGEN.
Er fängt

was Neues an. Nur zu, nur zu!

VOLKER.
Da ward es feuergelb, es funkelt, und wer's erblickte begehrt sein, und liess nicht ab.

rit.

HAGEN.
Dies hab ich nie gehört.

C

VOLKER.
Da giebt es wilden Streit und giftigern Mord. Mit allen Waffen kommen sie, sogar dem

B

HAGEN.
Bedarf es nicht um sie zu bändigen.

VOLKER.
Schwarz war's zuerst das Zaubergold des Horts, es blitzte nur bei Nacht, wie Katzen, wenn man sie im Dunkeln streicht, und das nur, wenn ein Pferdefuss es trat.

Da rissen sich zwei Kinder um ein Stück sie warfen sich in ihrem Zorn damit, und Eines traf das Andere zum Tod

HAGEN.
Er fängt was Neues an. Nur zu, nur zu!

VOLKER.
Da ward es feuergelb, es funkelt, und wer's erblickte begehrt sein, und liess nicht ab.

HAGEN.
Dies hab ich nie gehört.

C

VOLKER.
Da giebt es wilden Streit und giftigern Mord. Mit allen Waffen kommen sie, sogar dem

SECONDO.

Pflug entreissen sie das fromme Eisen, und tödten sich damit.

HAGEN! Was meint er nur?

VOLKER. In Strömen rinnt das

Blut, und wie es erstarrt, ver-

dunkelt sich das Gold, um das es floss, und

strahlt in heller'm Schein.

HAGEN. Hoho! Das Gold!

VOLKER. Schon ist es

Animato.

roth

und immer rö-ther wird's mit jedem Mord.

Auf, auf! was schont ihr euch! Erst, wenn kein einz'ger mehr übrig ist, erhält's den

rechten Glanz, der letzte

Tropfen ist nöthig wie der

erste.

HAGEN. O! ich glaub's.

VOLKER. Wo blieb's.

Die Erde hat es

eingeschluckt. Und die noch

übrig sind, zerstreuen sich

und suchen Wünschelruthen.

Thöricht Volk!

Die gier'gen Zwerge haben's gleich ge-

hascht, und warfen's in die Tiefe. Lasst es

dort, so habt Ihr ew'gen

Frieden!

HAGEN. Wachst du auf?

Pflug entreissen sie das fromme | Eisen, und tödten sich damit. | HAGEN. Was meint er nur? | VOLKER. In Strömen rinnt das

ten.

Blut, und wie es er- starrt, ver - | dunkelt sich das Gold, um das es floss, und | strahlt in heller'm Schein. HAGEN. *ten.* Hoho! das Gold! | VOLKER. Schon ist es

pp *pp*

Animato. *pp*

roth | und immer röther wird's mit jedem Mord. | Auf, auf! was schont ihr euch! Erst wenn kein | einz'ger mehr übrig ist, erhält's den

D

rechten Glanz, der letzte | Tropfen ist nöthig wie der | erste. HAGEN. O! ich glaub's. VOLKER. Wo blieb's. | Die Erde hat es

pp

eingeschluckt. Und die noch | übrig sind, zerstreuen sich | und suchen Wünschelruthen. *ff* | Thöricht Volk!

Die gier'gen Zwerge haben's gleich ge- | hascht, und warfen's in die Tiefe. Lasst es | dort, so habt Ihr ew'gen | Frieden! HAGEN. Wachst du auf?

SECONDO.

VOLKER.
Umsonst, umsonst!

Er ist schon wie-
der da, und zu dem

fp
Fluch, der in ihm selber
liegt, hat noch ein neuer
sich hinzugesellt.

fp
Wer's je besitzt muss sterben,
eh's ihn freut. HAG. Er spricht
vom Hort. Nun ist mir Alles klar.

VOLKER.
Und wird es endlich
durch den Wechselmord
auf Erden herrenlos,

so schlägt ein Feuer
daraus hervor mit zü-
gelloser Gluth,

das alle Meere
nicht ersticken
können,

weil es die gan-
ze Welt in Flam-
men setzen

Ped. Ped. Ped.

und Ragnaroke
überdauern soll.

Allegro.

Largo. Orgel im Dom.

Allegro.

DIETRICH.
Still! der
König!

VOLKER. Umsonst, umsonst!

Er ist schon wieder da, und zu dem

Fluch, der in ihm selber liegt, hat noch ein neuer sich hinzugesellt.

Wer's je besitzt muss sterben, eh's ihn freut. HAG. Er spricht vom Hort. Nun ist mir Alles klar.

VOLKER. Und wird es endlich durch den Wechsel-mord auf Erden her-renlos,

so schlägt ein Feu-er daraus hervor mit zügelloser Gluth,

das alle Meere nicht ersticken können,

weil es die ganze Welt in Flammen setzen

und Ragnarok überdauern soll.

ff Allegro.

Largo. Orgel im Dom.

Allegro.

DIETRICH. Still! der König!

XI.

Der Nibelungen Noth.

– – – – –„Ihr werdet diesen Saal
„ Nicht mehr verlassen – doch was den Heunenkönig
„ Auf dieser Erde einst so furchtbar machte,
„ Das sollt Ihr sehn in seinem engen Raum.“
– – – – – – – –

KRIEMHILD.

– – – –„Wie Viele leben denn noch?“
Wie Viele todt sind, siehst du hier!
Alle Burgunden, die ins Land gezogen,
Sind auch gefallen –

KRIEMHILD.

„Aber Hagen lebt!“
An siebentausend Heunen sind gefallen –

KRIEMHILD.

„Und Hagen lebt! Schliesst Eure
Rechnung ab,
„Und wärt Ihr selbst darin die letzten Posten,
„Die ganze Welt bezahlt mich nicht für ihn.“

Kriemhildens Rache muss Alle, zuletzt selbst ihre Brüder treffen, ehe sie Hagen erreichen kann. Als alle Nibelungen gefallen sind tödtet sie ihn mit dem Balmung, ohne dass er sich wehrt und wird darauf von Hildebrandt selbst erschlagen.

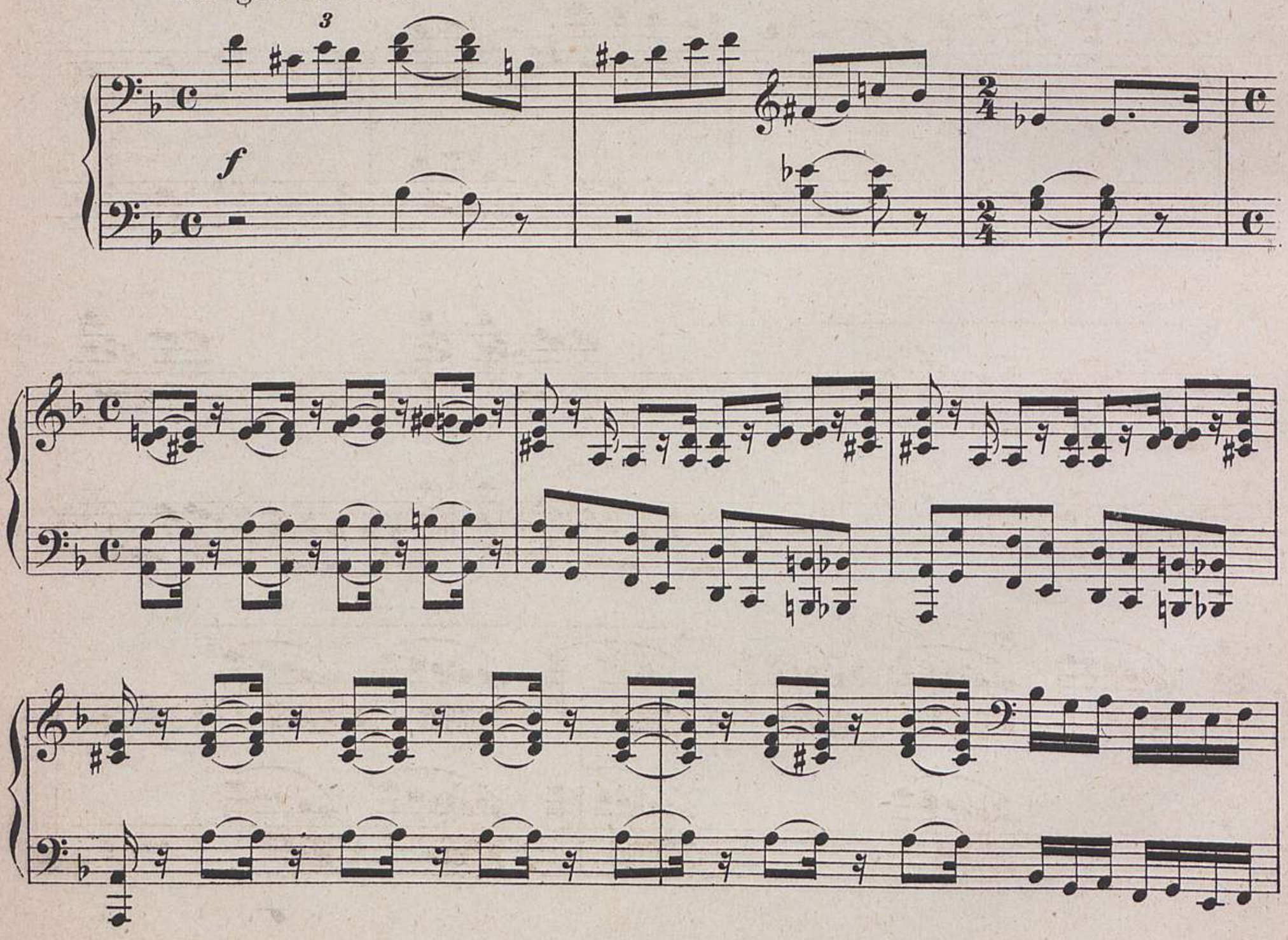
ETZEL.

„Nun sollt' ich richten – rächen – neue Bäche
„Ins Blutmeer leiten – doch es widert mich,
„Ich kanns nicht mehr, mir wird die Last zu schwer.
„Herr Dietrich – nehmt mir meine Kronen ab
„Und schleppt die Welt auf Eurem Rücken weiter.“

DIETRICH VON BERN.

Im Namen dessen, der am Kreuz erblich!

Allegro furioso.



XI.

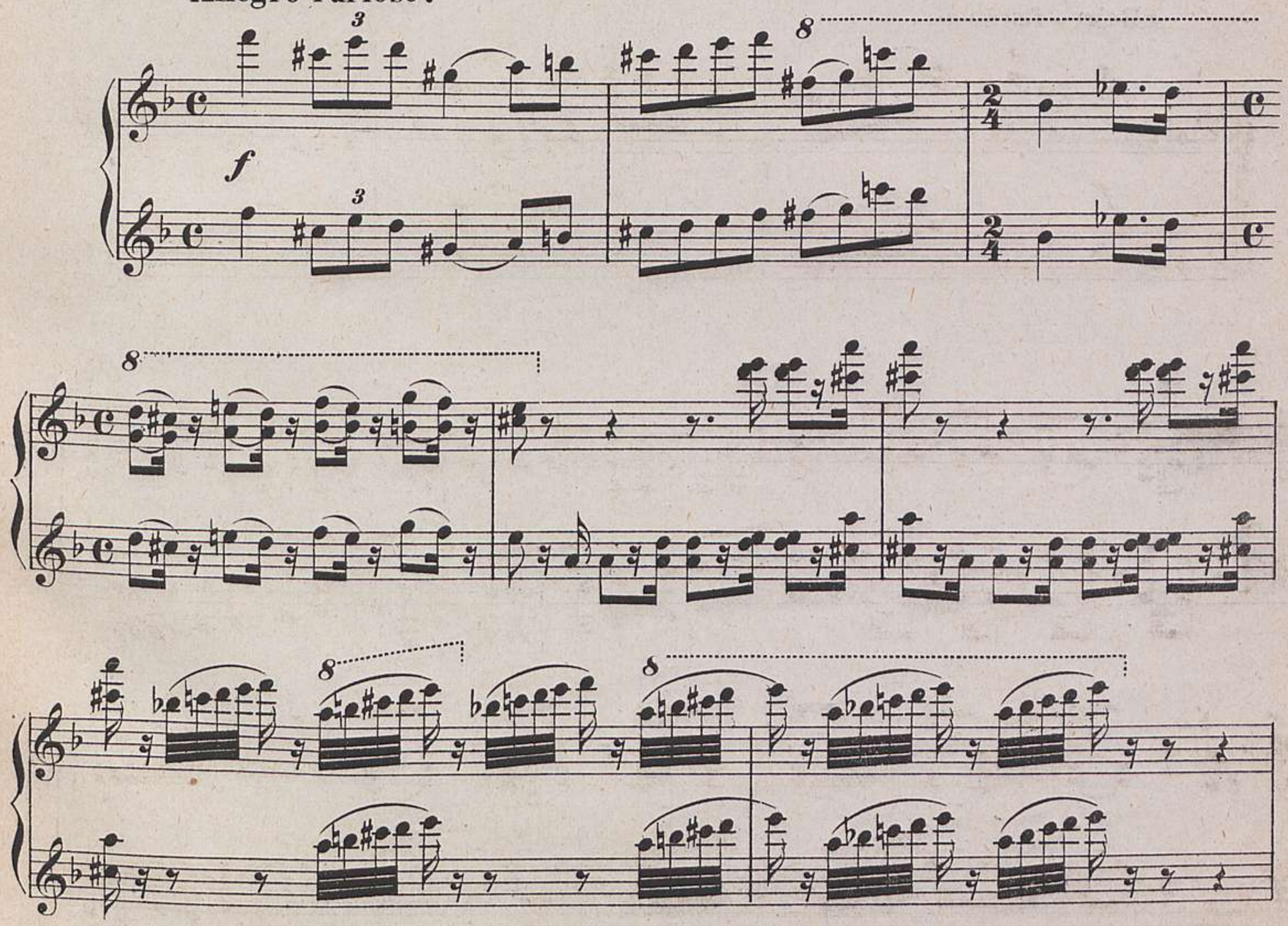
Der Nibelungen Noth.

– – – – – „Ihr werdet diesen Saal
„ Nicht mehr verlassen – doch was den Heunenkönig
„ Auf dieser Erde einst so furchtbar machte,
„ Das sollt Ihr sehn in seinem engen Raum.“
– – – – – – – –
KRIEMHILD.
– – – –„Wie Viele leben denn noch ?“
Wie Viele todt sind, siehst du hier!
Alle Burgunden, die ins Land gezogen,
Sind auch gefallen –
KRIEMHILD.
„Aber Hagen lebt! “
An siebentausend Heunen sind gefallen –
KRIEMHILD.
„ Und Hagen lebt! Schliesst Eure Rechnung ab,
„ Und wärt Ihr selbst darin die letzten Posten,
„ Die ganze Welt bezahlt mich nicht für ihn!“ –

Kriemhildens Rache muss Alle, zuletzt selbst ihre Brüder treffen, ehe sie Hagen erreichen kann. Als alle Nibelungen gefallen sind tödtet sie ihn mit dem Balmung, ohne dass er sich wehrt und wird darauf von Hildebrand selbst erschlagen.

ETZEL.
„ Nun sollt' ich richten – rächen – neue Bäche
„ Ins Blutmeer leiten – doch es widert mich,
„ Ich kanns nicht mehr, mir wird die Last zu schwer.
„ Herr Dietrich – nehmt mir meine Kronen ab
„ Und schleppt die Welt auf Eurem Rücken weiter.“
DIETRICH VON BERN.
Im Namen dessen, der am Kreuz erblich!

Allegro furioso.



SECONDO.

A

f

f

Ped. ✻ Ped. ✻

f

Ped. ✻ Ped. ✻

B

f

Ped ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

f

f

A

B

f Ped. *f* Ped.

C

ff

ff Ped. *fff*

Ped. *di* – – – – *mi* – –

– – *nu* – – *en* – – – *do*

Lento maestoso.

pp *pp*

Schluss-Musik: Die letzten 6 Takte von Nº XI. (Lento maestoso.) Ped.

8

C

ff

8

fff

di – – –

– – mi – –

– – nu – –

– en – –

– – do

Lento maestoso.

pp

pp

Schluss-Musik: Die letzten 6 Takte von Nº XI. (Lento maestoso.)

Bayerische Staatsbibliothek München